Waldauer Wallfahrer pilgern bei glühender Hitze zur Muttergottes auf Amberger Mariahilfberg

Waldau. (dob) 22 Amberg-Wallfahrer aus Waldau trotzten der Hitze auf dem 50 Kilometer langen Weg zum Mariahilfberg nach Amberg. Um 3.30 Uhr starteten sie unter Glockengeläut der Benefiziumskirche St. Johannes Nepomuk und erreichten bei noch angenehmen Temperaturen nach drei Stunden Luhe. Pilgerführer Karl Kiesl und Hans Wiesent beteten Rosenkränze, Litaneien und Fürbitten vor. Nach der Frühstückspause ging es hinter Kreuzträger Manfred Zeitler nach Holzhammer zu einem Marienlied in der Kirche. Auf der Buchberghütte versorgten Benjamin Janker und Christoph Wiesent die Pilger. Nach weiteren drei Stunden freute man sich in Pursruck auf eine Erfrischung. Die letzten Kilometer legten die Gläubigen in praller Sonne zurück. Rechtzeitig zum Gottesdienst um 16 Uhr erreichten sie die Wallfahrtskirche. Die Organisatoren freuten über drei neue Teilnehmer, die sich zum ersten Mal auf den beschwerlichen Wegmachten, darunter die erst 15-jährige Ida Kiesbauer. Bild: dob

Franz-Xaver von Schönwerth wird auf Pfad in Neuenhammer erlebbar

Bei der Einweihung des Sagen- und Märchenpfads „Auf Schönwerths Spuren im Zottbachtal" gibt es nur Lob für das Projekt. Zu sehen sind Werke namhafter Künstler aus der Region.

Neuenhammer. (pi) „Aller guten Dinge sind drei." Das bekannte Sprichwort passte am Sonntag nicht nur für Marina Hirnet, sondern auch für die Franz-Xaver-von-Schönwerth-Gesellschaft. „Heute ist der dritte Anlauf für eine große Eröffnungsfeier für den Schönwerth-Sagenweg", sagte die Bürgermeisterin zu den bisherigen von Corona ausgebremsten „Ausbremsungen".

„Verbunden mit den dazugehörigen Sagen kann man einen Eindruck gewinnen, wie es denn einst umging bei uns in der Oberpfalz." Hirnet verwies auf eindrucksvollen Kunstwerke von Jeff Beer, Günter Mauermann, Thomas Simon, Engelbert Süß und Axel T Schmidt.

Nach dem Festzug zum Pavillon mit der „Zoigl-Blos'n" stimmten Kinder der Grundschule in Neudorf auf Schönwerths Wirken ein. Pfarrer John Subash erbat den Segen Gottes. Franz-Xaver von Schönwerth war der bedeutendste Sammler von Sagen, Märchen, Legenden, Sprichwörtern und Bräuchen in der Oberpfalz erinnerte die Bürgermeisterin. Umsichtiger Planer und Koordinator sei der Regensburger Architekt Günter Naumann gewesen.

Mit 60 000 Euro trug das Bayerische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch die Förderung aus dem Leader-Programm knapp die Hälfte der Kosten. Dazu kommen 16 000 Euro vom Kulturfonds Bayern, 18 000 Euro Spenden von Unternehmen und privaten Förderern sowie 20 000 Euro von der Schönwerth-Gesellschaft. Deren Präsident Johann Walbrunn sprach von einem gigantischen Werk im Zentrum des Wirkens von Franz-Xaver von Schönwerth. „Wenn ma wos gern tout, braucht ma se niat ploug'n", zitierte er Schönwerth.

Margit Kirzinger erinnerte an den 25. Januar 2017, „als Johann Maurer das Projekt vorgestellt hat". Die stellvertretende Landrätin sprach wie alle von einem gelungenen Werk. „Unser Landkreis braucht solche Wege", sagte sie mit Blick auf den Tourismus. Auch Stephan Oetzinger sprach von einem „touristischen und kulturellen Highlight". Laut Erika Eichenseer ist in Neuenhammer das Zentrum von Schönwerths Forschungen. „Gehen Sie zum Pavillon und lesen Sie die Sprichwörter." Dort finde man Informationen über Schönwerth selbst, seinen Antrieb, seine Zeit, die wirtschaftliche Situation damals oder seine düstere Vorausschau. Mit seinem Spruch „Mit der Zeit blöiha d'Hackstöck" freute sie sich: „Jetzt ist es geschafft, der Schönwerth-Sagenweg im Zottbachtal soll blühen und gedeihen und vielen Menschen Freude bringen." Für Feststimmung sorgte die „Zoigl-Blos'n". Am Infostand gab es leckere Sachen und Lesestoff. Jede Menge Infomaterial hatten der Naturpark Nördlicher Oberpfälzer Wald und das Pleysteiner Tourismusbüro parat. Gerne nahmen die Besucher die Führungen auf dem Sagen- und Märchenpfad durch Anita Köstler an. Die Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg oder an der Schminkecke und lauschten den von Bianca Kreuzer erzählten Schönwerth-Geschichten.

Pfarrer John Subash segnet den Infopavillon für den Sagen- und Märchenpfad „Auf Schönwerths Spuren im Zottbachtal". Bild: pi

> „Heute ist der dritte Anlauf für eine große Eröffnungsfeier. "
>
> Marina Hirnet

„Casamento" sorgt für musikalischen Sommerabend

Vohenstrauß. (dob) Die Sommerserenaden im Generationenpark Vohenstrauß bieten für viele Künstler eine Heimat für musikalische Vielfalt. Beim diesjährigen zweiten Termin am Sonntag war „Casamento" an der Reihe, die in der Region gerade für kirchenmusikalische Auftritte bekannt sind.

Die rund 120 Zuhörer durften an diesem sommerlichen Abend mit Temperaturen über 30 Grad die ganze musikalische Gefühlspalette des Ensembles erleben. Von träumerischen, fröhlichen und melancholischen bis zu leidenschaftlichen und groovigen Melodien, zeigte das Ensemble die Leidenschaft zur Musik. Mit „Ain't no mountain high enough" von Marvin Gaye und „Better together" von Jack Johnson stieg „Casamento" in den heißen Sommerabend ein.

Nach Frank Sinatras Hit „Fly me to the Moon" und dem Michael Jackson Medley folgte „Good love is on the way" von John Mayer und der sommerliche Superhit „Fire" von den Pointer Sisters, den Bruce Springsteen schrieb. „Sex on fire" hallte genauso über den Generationenpark in die umliegenden Gärten wie das Disco Medley, „Candyman" oder ein „Rock 'n' Roll Medley. Michael Ertl (Klavier) hatte zu Beginn nicht zu viel versprochen, als er einige neue Hits im knapp zweistündigen Unterhaltungsprogramm ankündigte. Lena Rötzer (Gesang und Organisation), Steffi Mittelmeier (Gesang und Percussion), Johanna Pickert (Gesang und Geige) sowie Dominik Herzner (Gesang und Percussion) erfreuten die Zuhörer mit der gemeinsamen Lust am Musizieren.

Mit „Casamento" und ganz unterschiedlichen Stilrichtungen verbrachten rund 120 Zuhörer einen lauschigen Sommerabend im Generationenpark. Bild: dob

Kinderprogramm startet in Pfrentsch

Pfrentsch. (fjo) Die Vereine in Waidhaus starteten das Ferienprogramm. Als Erster wagte sich der OWV Pfrentsch mit einem Programmpunkt aufs Parkett. Am Samstagnachmittag trafen sich 10 Mädchen und Jungs auf dem Vereinsareal an der OWV-Waldhütte. Unter Anleitung von Angela Putzer aus Grub wurden Wandgehänge mit Holzscheiben, Perlengehänge und Traumfänger gefertigt. Die Kursgebühr übernahm der Verein. Mit Unterstützung von Eva-Maria Procher, Conny Hanauer und Andreas Neuber entstanden wunderschöne Basteleien.

Mit Heißklebe-Pistole und selbst gesägten Stammscheiben bastelten die jungen Teilnehmer viele selbst erdachte Kompositionen. Bild: fjo

Dazwischen konnten sich alle Teilnehmer kostenlos mit Getränken, Brezen, Kuchen und Plätzchen stärken. Im Anschluss tobten die Kinder draußen im weitläufigen Gelände um die OWV-Hütte mit verschiedenen Spielgeräten und Ballspielen. Nach 3 Stunden war die Zeit zum Abholen gekommen.

TIPPS UND TERMINE

Bürgerversammlung in Georgenberg

Georgenberg. (pi) Was hat sich in der Gemeinde abgespielt? Was plant die Kommune? Diese Fragen beantwortet Bürgermeisterin Marina Hirnet in der Bürgerversammlung am Montag, 27. Juni, im „Berggasthof" der Familie Schaller. Beginn ist um 19 Uhr. Die Tagesordnung beinhaltet neben dem Bericht der Bürgermeisterin eine allgemeine Aussprache sowie Bekanntmachungen, Wünsche, Anträge und Sonstiges. Das Wort können grundsätzlich nur Gemeindebürger – das sind alle wahlberechtigten Gemeindeangehörigen – erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Themen, die besonders angesprochen werden sollen, sollten bis spätestens zwei Tage vor der Versammlung bei der Verwaltungsgemeinschaft Pleystein eingereicht werden.

Zum 10. Geburtstag Sommerfest bei Dr. Loew

Vohenstrauß. (dob) Am Samstag, 2. Juli, findet ab 13 Uhr auf dem Gelände der Pflegeeinrichtung Dr. Loew ein Sommerfest statt, bei dem auch auf das zehnjährige Bestehen zurückgeblickt wird. Es wird eine Chill-Out-Area angeboten. Außerdem eine Kinderecke und eine Hüpfburg, sowie ein Flohmarkt. Auch die Bewohner haben für diesen Nachmittag mit den Betreuern einen Auftritt einstudiert. Für das leibliche Wohl der Gäste wird gesorgt.